



MainStrom

www.ezv-energie.de

August 2012



Zuerst lässt der EZV sogenannte Flatliner verlegen. In diese speziellen Leerrohre werden dann Glasfaserkabel eingeblasen.

Künftig richtig schnell surfen

Leistungsfähige Internetanschlüsse gehören heute zum Standard – zumindest in Ballungsgebieten. Doch schon wenige Kilometer von der Großstadt entfernt lassen die Bandbreiten spürbar nach. Und in kleineren Orten – etwa im Erlenbacher Stadtteil Mechenhard – ist ein ISDN-Anschluss immer noch die Spitze der technischen Evolution in Sachen leitungsgebundenes Internet.

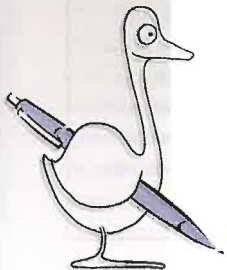
Im Mainbogen wird sich das ändern. „Auf Bitten der Aufsichtsgremien haben wir entschieden, ins DSL-Geschäft einzusteigen“, erklärt EZV-Geschäftsführer Norbert Berres. Für die großen Anbieter scheint die Region nicht attraktiv genug zu sein. Nur in den Kerngebieten von Erlenbach, Obernburg und Wörth bietet der Platzhirsch in Sachen Kommunikation eine VDSL-Versorgung an. In den Randgebieten und den Stadtteilen decken die zu erwartenden Einnahmen die Kosten der Erschließung nicht schnell genug. Also passiert nichts.

„Es kann nicht sein, dass Menschen, die sich für ein Leben jenseits der

Metropolen entschieden haben, nicht auf eine moderne Kommunikationsinfrastruktur zurückgreifen können“, begründet Norbert Berres das VDSL-Engagement des EZV. Tatsächlich ist die Versorgung mit Breitband-Internet heute ein notwendiger Standortfaktor. Viele Unternehmen kommen nicht mehr ohne schnelles Internet aus. Aber auch immer mehr Haushalte sind inzwischen auf leistungsfähige Datenleitungen angewiesen.

Lebenswerte Region

Dabei geht es weniger um den Komfort, sich etwa Filme via Internet auf den heimischen Fernseher zu holen. Immer mehr Menschen arbeiten von zu Hause aus und bringen so Familie und Beruf besser unter einen Hut. Vor dem Hintergrund der wahrscheinlich weiter steigenden Treibstoffpreise dürfte sich dieser ohnehin schon bestehende Trend weiter verstärken. Doch für eben diese Option der Heimarbeit sind schnelle und zuverlässige DSL-Anschlüsse un-



ausgezeichnet
aufgezeichnet

abdingbar. „Ich glaube, ohne Übertreibung sagen zu können, dass wir mit unserem High-speed-Internetanschluss EZV-EchtZeitVerbindung den Wirtschaftsstandort Mainbogen entscheidend nach vorn bringen und dabei noch etwas für die hier lebenden Menschen tun“, erklärt Norbert Berres.

Dass der EZV alle Voraussetzungen mitbringt, um hier schon bald auch seine VDSL-Eigenmarke „EchtZeitVerbindung“ anzubieten, leuchtet unmittelbar ein: Die Experten aus Wörth kennen sich wie niemand sonst in den drei Kommunen aus. Auch das Verlegen von Kabeln gehört zu den althergebrachten Aufgaben des EZV.

Anders als vergleichbare Unternehmen macht der EZV keine halben Sachen. „Viele bauen zunächst eine DSL-Versorgung via Richtfunk auf“, erklärt Norbert

Berres. Eine solche Zwischenlösung ist zwar schneller installiert und mit geringeren Investitionen zu realisieren. Aber bereits nach wenigen Jahren sollte das Netz aus modernen Lichtwellenleitern günstiger kommen. Überdies gestatten die Glasfaserkabel deutlich höhere Übertragungsraten. Und weniger stör anfällig sind sie obendrein – von der Funkproblematik und den eventuellen Strahlenbelastungen ganz zu schweigen.

Arbeit auf Hochtouren

Die Planungen sehen vor, zunächst in Erlenbachs Stadtteil Mechenhard und im Reifenberggebiet in Wörth Glasfaserkabel zu verlegen. In Oberburg erschließt der EZV Teile Eisenbachs, das Industriegebiet Im Weidig, den Mömmlingtalring und Oberburg-Süd mit Lichtwellenleitern. Das Projekt ge-

nießt derzeit höchste Priorität. Doch trotz aller Anstrengungen ist ein definitiver Termin für die ersten Anschlüsse noch nicht absehbar. „Die Arbeiten hängen entscheidend vom Wetter und von den Materiallieferungen ab. Auch das Leistungsvermögen der EZV-Mitarbeiter stößt irgendwann an Grenzen. Schließlich gilt es, das Kerngeschäft mit der gewohnten Sorgfalt zu betreiben. Wenn alles gut läuft, sollten noch in diesem Jahr die ersten Haushalte und Betriebe einen schnellen EchtZeitVerbindungs-Anschluss von uns bekommen“, gibt sich Norbert Berres optimistisch.

Natürlich ist das DSL-Engagement des EZV politisch initiiert. Schließlich ist es das Interesse der Kommunen, ihren Bürgern und den ansässigen Unternehmen eine moderne Infrastruktur zu bieten. Dennoch freut sich die



Interesse an einer EchtZeitVerbindung?

Für eine wirtschaftliche und zielgerichtete Erschließung der Region mit VDSL braucht der EZV Ihre Unterstützung. Denn für ihre Planungen müssten die Experten wissen, wo der größte Bedarf besteht. Folglich wäre es schön, wenn sich Interessenten möglichst bald unverbindlich beim EZV melden würden. Zu diesem Zweck hat der EZV auf seiner Website ein spezielles Online-Formular eingerichtet, das mit geringem Zeitaufwand und wenigen Klicks auszufüllen ist. Auf der Website gibt es auch viele weitere Informationen zum Thema. Natürlich können Sie Ihr Interesse auch telefonisch bekunden. www.ezv-energie.de oder Telefon (093 72) 9455-43



Beim Aufbau des VDSL-Netzes geht der EZV nach dem Bedarf vor (siehe auch Kasten Seite 2). Neben den eingezeichneten Bereichen von Obernburg und Eisenbach stehen noch der Erlenbacher Stadtteil Mechenhard und der Wörther Stadtteil Reifenberg auf dem Plan für die erste Stufe des Netzausbaus.



Mannschaft des EZV auf ihre neue, anspruchsvolle Aufgabe. „Wir investieren im ersten Schritt rund zwei Millionen Euro“, gibt Norbert Berres zu bedenken.

Ein weiterer Ausbau des VDSL-Netzes kann nur dann funktionieren, wenn sich möglichst viele Menschen aus den drei Kommunen für EchtZeitVerbindung vom EZV entscheiden. In absehbarer Zeit müssen die Einnahmen die Kosten für Ausbau und Betrieb des Netzes decken. Bei der Erschließung der ersten Gebiete geht der EZV in Vorleistung.

Genaue Analyse

„Wir haben uns akribisch mit der Materie beschäftigt, bevor wir uns für den Einstieg in das VDSL-Geschäft entschieden haben“, erklärt Norbert Berres. Dabei sind die Verantwortlichen beim EZV und in den Kommunen zu dem Schluss gekommen, dass das Potenzial reicht, um den Schritt in ein neues

Zeitalter zu wagen. Die Chancen dafür, dass diese Rechnung aufgeht, stehen gut. Denn natürlich wird es nicht beim Aufbau des Netzes und dem Betrieb bleiben. Wie gewohnt bietet der EZV auch in Sachen DSL einen umfangreichen Service, mit dem er sich von der überregional agierenden Konkurrenz absetzt. Das gilt vor allem in Sachen Individualität. Schließlich ist es für die Techniker aufgrund ihrer Ortskenntnis und ihrer Kontakte in den Kommunen kein Problem, etwa Gewerbekunden kurzfristig einen Glasfaseranschluss direkt bis ins Haus zu legen.

Die Weichen sind also gestellt. Jetzt braucht es nur noch möglichst viele Kunden. Dann bekommt der Mainbogen ein Glasfasernetz, mit dem er für die nächsten Jahrzehnte technisch auf der Höhe der Zeit ist und als Wirtschaftsstandort interessant bleibt.

Die Preise

Selbstverständlich stimmen beim EZV auch die Preise für die DSL-Angebote. So erhält ein Haushalt für nur 34,95 Euro einen DSL-Anschluss mit 8 Megabit Downloadgeschwindigkeit – Telefonflat inklusive. Zudem bietet der EZV ein bislang einzigartiges Schmäckerl: Aus technischen Gründen kommen nicht immer die angegebenen Datenraten beim Kunden an. Deshalb messen die Experten bei der Inbetriebnahme die tatsächliche Bandbreite. Und der Kunde zahlt dann auch nur das, was bei ihm gemessen wird. Gerechter geht es nicht. Weitere Infos unter: www.ezv-energie.de





Highlights in der



15. September, 20 Uhr, Hagen Rether – Liebe. Der vielfach ausgezeichnete Kabarettist Hagen Rether präsentiert sich im Bürgerzentrum Elsenfeld als Charmeur am Klavier, der im Plauderton böse Wahrheiten unters Volk bringt. Beinhart sind seine Pointen, die nicht gefällig sind, aber gefallen, weil sie den Nagel auf den Kopf treffen.

29. September, Anka Zink – Sexy ist was anderes. Vom Fax bis zum Pin: Anka Zinks Streetview auf das normal verkabelte Leben im 21. Jahrhundert funktioniert ganz oldschool – mit dem Wort, das die Dinge auf den Punkt bringt und den Lachmuskeln keine Pause gönnt. Loggen Sie sich ein!



29. November, 20 Uhr, Helmut Schleich meets Les Derhosn – eine musikalisch-kabarettistische Fusion. Helmut Schleich, Kabarettist, und Les Derhosn, Musikkabarettisten: Einen Abend lang unterhalten auf höchstem Niveau, das können sie – auf individuelle Weise, höchst amüsant.

Das vollständige Programm ist im Internet unter www.kochsmuehle.de zu finden. Kartenreservierung online oder telefonisch unter (0 60 22) 79 34.

1000 Kilowattstunden Strom zu gewinnen



Wer die Rätselfrage beantwortet und seine richtige Lösung einsendet, kann mit etwas Glück 1000 Kilowattstunden Strom gewinnen. Eine durchschnittliche vierköpfige Familie kommt damit mehr als ein Vierteljahr lang aus. Die Rätselfrage lautet: Wie heißt die DSL-Marke des EZV? Kleiner Tipp: Die Lösung steht im Heft.

Senden Sie Ihren Lösungsvorschlag an:

EZV Energie- und Service

GmbH & Co. KG Untermain

Landstraße 47, 63939 Wörth am Main

Per Fax an die (0 93 72) 94 55-15 oder

per Mail an gewinnspiel@ezv-energie.de

Einsendeschluss: 28. September 2012

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.